

Biotopname	Erlenbruchwald westlich von Groß Gievitze
Standort /Geologie	Vermoorte Senke in der Grundmoräne
Naturraum	Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritzer
Gemeinde / Stadt	Groß Gievitze
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	06407
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code W F R	W N R
%	8 0 2 0
Tk10	Anschluß in Tk
Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	Größe in ha
Länge in m	min. Breite in m
max. Breite in m	
NLP	FND
NSG	LSG
NP	BR
FD	FNB
FIB	FFH-Geb.
Wald-Totalreservat	
Vegetationseinheiten	Rasenschmielen-Erlenbruchwald mit Eschenverjüngung; Großseggen-Erlenbruchwald
Habitats + Strukturen	H S O H Z R H T B H A O
Beschreibung / Besonderheiten	Etwa 500 m westlich von Groß Gievitze liegt ein entwässerter Feuchtwald, in dessen Ostteil noch eine kleine Senke mit sehr feuchten bis nassen Verhältnissen übriggeblieben ist. Dieses kleine Biotop liegt östlich des von Nord nach Süd verlaufenden Entwässerungsgrabens und ist an diesen durch einen Seitengraben angeschlossen. Auf stark degradierten, eutrophen, nassen Torfen stockt ein mittelalter, hoher Erlenwald. Es existiert eine Strauschicht aus Erle und Esche. In den zentralen, nassen Bereichen ist ein Großseggen-Erlenbruchwald, in den äußeren, sehr feuchten Bereichen ein Rasenschmielen-Erlenbruchwald ausgebildet. In dem umgebenden Laubwald dominieren Esche und Erle. Die meisten vermoorten Senken innerhalb dieses Waldes sind stark entwässert. Eine Einstellung der Entwässerung ist zu empfehlen. Sie würde sich nicht auf die umliegenden, erhöhten landwirtschaftlichen Flächen auswirken.
Wertbestimmende Kriterien	Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten Seltener / gefährdeter Pflanzenbestand Seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum
Gefährdung	Y W E keine Gefährdung
Empfehlung	Z S X

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		7		-		2		3		1		-		4		0		1		9	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☒ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☒ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☒ ☐ k Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☒ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☒ k Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☒ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Rubus idaeus Carex acutiformis Deschampsia cespitosa Dryopteris carthusiana Thelypteris palustris Urtica dioica Mnium hornum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Acer pseudoplatanus Fraxinus excelsior Aegopodium podagraria Carex elongata Circaea lutetiana Cirsium oleraceum Dryopteris dilatata Galium palustre Geranium robertianum Glecoma hederacea Iris pseudacorus Lycopus europaeus Lysimachia vulgaris Ranunculus repens Scutellaria galericulata Plagiomnium undulatum Hylocomium splendens Plagiomnium affine																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 26.10.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert																Foto: 1						Folgeseiten: 0							